



Mal Sabot mitgefallen. P. rechnet viel,  
woll aber bald fort nach Salzburg. Ich bin  
durch meine Geschäfte nach der Ankunft Juli  
für festgehalten. Wie ich das nach dem  
Besuch der Akademie erhalten, weiß ich nicht.  
Ich habe nur aber für die Sache  
so freundlich Ihre Verantwortung bei meinem  
Unternehmensbesuche zugesagt, daß ich mir in  
der Art verhalten, Sie darum zu bitten. Ich will,  
wenn ich nur überlege, wie viele Geschäfte Ihre  
zu Hause gewesen, so bin ich im Zweifel,  
ob ich Ihnen wirklich viel nach der kleinen  
Sorge zuzurechnen darf — aber wirklich läßt  
sich etwas rechnen, oder daß es Ihnen allzu-  
großer Mühe muß.

Am 4. Juni wird die Petrobrachse =  
Austellung am Trocadero eröffnet; ich  
finde mich nach dem 10. kommen.

Hinter der Volkshaus sind, ein  
Rud. V. Hugo's im "Garten" etc. da ich

miß 30<sup>te</sup> für einen Synodszug anzugehen  
haben, wenn ich nicht dabei bin. Aber es  
gibt wohl noch ein kleineres Synodikal anzu-  
stellen.

Wieviel Linienschriften ist folgendes?  
Die beiden Prinzen, von England und  
Dänemark, haben versprochen, ihre  
Oberhaupter alles aufzugeben und Kaiser  
Opfergaben zu leisten, um in Frankreich  
zwei Botschafter zu schicken. Auf meine erste  
Jahre der Dänischen Prinz zu Gumbetta,  
auf Dänemark haben sowohl Frankreich eine  
Revanche zu suchen, etc. worauf.  
Der Dänische Hof geschickt hat zu ant-  
worten, die Königin hat sofort auszu-  
scheiden zu scheitern, so daß die Dänischen  
nicht verlassen. Mit dem Prinzen von  
Wales wird in selber Sache.

Wird ich Sie bitten, beizubehalten  
Zettel Graf Lorenz zu Baumers zu  
lassen? Sollte es nicht sein ein gelegener  
Stunde mit Sie ausgeführt geben, wird ich  
nicht frag. für seinen verbrennenden Brief  
in der Akademie ausgelesen? Danken ich  
besonders. In einem Fall aber, obgleich  
kann ich, wie Sie wissen, nicht befolgen.

Mit meinem besten Empfehlung  
an die gnädige Frau mit der Versicherung  
meiner aufrichtigen Hochachtung zu sein  
Ihr ergebener

Paris, 30. Mai 78.

A. Fourrier  
S. R. Rabelais

